

Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

05.05.17

Warum lässt die GEWOBA ihre Auszubildenden nicht am Bremer Schulzentrum Grenzstraße im Ausbildungsgang Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau ausbilden?

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat das Ausbildungsangebot „Ausbildung zum Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau“ am Schulzentrum Grenzstraße?
2. Trifft es zu, dass zwar zahlreiche in Bremen ansässige Unternehmen der Immobilienbranche, aber nicht das mit Abstand größte Bremer Immobilienunternehmen GEWOBA, ihre Auszubildenden dort ihren Berufsschulanteil absolvieren lassen, und wenn ja, was sind nach Auffassung des Senats in seiner Rolle als Mehrheitsanteilseigner und Vorsitzendem des Aufsichtsrates des Unternehmens die Gründe hierfür?
3. Wie beurteilt der Senat die Rechtslage für dieses Vorgehen, und wie wird sich der Senat dafür einsetzen, dass das bremische Unternehmen GEWOBA die in Bremen vorgehaltenen berufsschulischen Angebote nutzt?

Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

2.

09.05.17

Handel mit „gefährlichen Hunden“

Wir fragen den Senat:

Mit welchen Auflagen und gegebenenfalls Kontrollen stellen Senat und Messegesellschaft in diesem Jahr sicher, dass bei der Rassehundeausstellung Bremen am 5. und 6. August 2017 auf der Bürgerweide bei der geplanten Sonderschau für American Staffordshire Terrier, Bullterrier und Staffordshire Bullterrier, deren Handel und Zucht in Bremen verboten sind, die strafrechtlichen Vorschriften des § 7a Absatz 1 Nr. 1 und 2 (Handel mit „gefährlichen Hunden“) des Gesetzes über das Halten von Hunden eingehalten wird?

Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

3.

09.05.17

Kann eine Baulandsteuer der Immobilienspekulation Einhalt gebieten?

Wir fragen den Senat:

1. Sind dem Senat Grundstücke bekannt, bei denen trotz erteilter Baugenehmigung oder Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes seit mehr als 24 Monaten keine Bautätigkeit begonnen hat, und wenn ja, welche Anzahl von Wohneinheiten konnte deswegen nicht realisiert werden?
2. Geht der Senat davon aus, dass der Erwerb baureifer Grundstücke ohne Errichtungsabsicht zu Spekulationszwecken („Landbanking“) ein relevantes Hindernis bei der dringend erforderlichen Schaffung von Wohnraum darstellt?
3. Hält der Senat die Einführung einer Baulandsteuer (Grundsteuer C) für ein taugliches Instrument, die Bautätigkeit zu beschleunigen und der Immobilienspekulation Einhalt zu gebieten?

Jürgen Pohlmann, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

4.

09.05.17

Werden Bremer Radfahrer im Regen stehen gelassen?

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat, ähnlich wie in den Niederlanden, Regensensoren an ausgewählten Bremer Ampelanlagen zu installieren, die bei Regen den Fahrradfahrern oder Fußgängern eine frühzeitigere Straßenüberquerung ermöglichen?

Welche Kosten (Anschaffung, Wartung, etc.) würden bei einer solchen Installierung pro Ampelanlage entstehen?

Inwiefern würde der Senat eine Testphase begrüßen, um die Auswirkungen auf den motorisierten Individualverkehr zu untersuchen?

Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

5.

09.05.17

Wohnen in Baulücken nur ein Wunschtraum?

Wir fragen den Senat:

Inwiefern hat der Senat, bevor Grundstücke in das Baulückenkataster aufgenommen wurden, mit den Eigentümern über potenzielle Verkaufsabsichten gesprochen?

Wie beurteilt der Senat die Tatsache, dass einige Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke aufgeführt werden, gar nicht bereit sind diese zu verkaufen?

Inwiefern hält der Senat es dennoch für sinnvoll, diese aufzuführen?

Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

09.05.17

Klärung von Grundstücksbesitz von Eigenbetrieben

Ich frage den Senat:

1. Wer hat den Senat beraten, den Grundstücksverkauf von zu Knoops Park gehörenden Flächen zu vollziehen, trotz der Petition S 19/165, der Eingabe dazu gemäß § 70 Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft und insbesondere unter Berücksichtigung des angeblich fehlenden Grundbucheintrages?
2. Kann der Senat die Besitzverhältnisse des betreffenden Grundstückes in der Historie seit 2002 darlegen, insbesondere im Hinblick auf die evtl. Umwandlung von Allgemeinvermögen in Sondervermögen, auf die Rolle des Umweltbetriebes Bremen und unter Berücksichtigung des Umstandes evtl. alternativer Bebauungsplanverfahren in derart definiertem Sondervermögen?
3. Welche Erfahrungen hat der Senat mit Veräußerungen von Grundstücksbesitz, das von Allgemeinvermögen in Sondervermögen umgewandelt wurde, und von welchen künftigen Fällen ist bei Verkäufen von Grundstücken in städtischem oder landeseigenem Besitz auszugehen, in etwa analoger Weise auszugehen, unter Bezug z. B. auf die stattgehabte Bauleitplanpraxis(z. B. Rennbahn)?

Alexander Tassis (AfD)

7.

10.05.17

Zukunft des Lankenauer Höfts

Wir fragen den Senat:

Welche Pläne verfolgt der Senat für die langfristige Zukunft des Lankenauer Höfts, und wann legt er diese vor?

Wie lange soll die geplante Zwischennutzung gehen?

Was kostet die Zwischennutzung, und wer kommt dafür auf?

Jens Eckhoff, Frank Imhoff, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8.

11.05.17

Sanierung der Sportanlagen Panzenberg und Hohweg

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern und gegebenenfalls in welchem zeitlichen Rahmen ist daran gedacht, die Sportanlage Am Panzenberg für (Aufstiegs-) Spiele des Bremer SV hinsichtlich Schiedsrichterraum, Gästeblockabtrennung und Beseitigung der Belastung des Bodens mit Dioxin wieder nutzbar bzw. beispielbar zu machen, zumal dem Verein ein Investor für die Reduzierung der Kosten offensichtlich zur Verfügung steht?

2. Inwiefern und gegebenenfalls in welchem zeitlichen Rahmen kann mit der Beseitigung von Dioxin im Boden der Sportanlage Am Hohweg (Nutzer Bremer SV, TV Walle 1875) sowie der Sanierung von Umkleideräumen und der Herrichtung des Kunstrasenplatzes gerechnet werden, um eine auskömmliche Nutzung der Sportanlage zu ermöglichen?

3. Mit welchen Kosten ist jeweils zu rechnen?

Peter Zenner, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

9.

18.05.17

Umgestaltung des Domshofs

Wir fragen den Senat:

1. Welche Varianten untersucht der Senat zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Neuorganisation des Marktes am Domshof, und welche Gestaltung wird priorisiert?

2. Welche Interessenvertreter sind an den Planungen beteiligt, und wie ist der aktuelle Planungsstand?

3. Wann ist mit der Umsetzung - gegebenenfalls in welchen Teilabschnitten - zu rechnen, und wie hoch werden die Kosten der einzelnen Maßnahmen jeweils sein?

Peter Zenner, Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

10.

18.05.17

Kaufmann/-frau im E-Commerce - Beschreitet Bremen neue Wege?

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern plant der Senat eine Bewerbung um einen Berufsschulstandort für den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“, der zum Sommer 2018 eingeführt wird, und welche Berufsschulstandorte der Stadtgemeinde Bremen würden als Standort für den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau in E-Commerce“ infrage kommen?

2. Haben seitens des Senats bereits Gespräche mit potenziellen Ausbildungsbetrieben für den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ stattgefunden, wenn ja, wie bewertet der Senat diese, und wenn nein, aus welchen Gründen hat dies bisher nicht stattgefunden, und welche Bedeutung misst der Senat einem Berufsschulstandort für Kaufleute im E-Commerce in Bremen bei?

3. Welche Voraussetzungen für einen Berufsschulstandort für den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ erfüllt Bremen bereits, und welche Voraussetzungen müssen noch geschaffen werden, um an bremischen Berufsschulstandorten Kaufleute im E-Commerce ausbilden zu können, und mit welchem zeitlichen, organisatorischen und finanziellen Aufwand rechnet der Senat?

Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

11.

18.05.17

Sandfang an der Aue-Mündung im Vegesacker Hafen

Wir fragen den Senat:

1. In welcher Weise erfüllt der der Aue-Mündung im Vegesacker Hafen vorgelagerte Sandfang seine Aufgabe?
2. Wann und in welchen Abständen wird dieser Sandfang gereinigt und inwiefern werden die Abstände als ausreichend erachtet?
3. Wie kann eine regelmäßige Reinigung der Verschlickung des Vegesacker Hafens entgegenwirken?

Rainer W. Buchholz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

12.

29.05.17

Folgen der Stahlwerkemissionen

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Beeinträchtigung der Seehausener durch die Stahlwerkemissionen und ihre Bestrebungen um Entschädigungszahlungen?
2. Seit wann finden unter Beteiligung welcher Interessenvertreter Gespräche über einen Umzug der Vereine vom Jachthafen Hasenbüren ans Lankenauer Höft statt, und wie ist der Sachstand?
3. Wie bewertet der Senat einen möglichen Umzug ans Lankenauer Höft, und mit welchen Kosten ist zu rechnen, wenn dort ein neuer Jachthafen entsteht?

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

13.

31.05.17

Plant der Senat die Sanierung der maroden Stephanibrücke?

Wir fragen den Senat:

Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat für eine baldige Sanierung und Ertüchtigung der Stephanibrücke?

Welche alternativen Verkehrsführungen plant der Senat aufgrund der eingeschränkten Nutzbarkeit oder einer notwendig werdenden Sperrung der Stephanibrücke für Fußgänger, Radfahrer, Pkw, Lkw und Schwerlasttransporte?

Mit welchen Auswirkungen rechnet der Senat auf den Alternativrouten?

Heiko Strohmann, Frank Imhoff, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU